
ALLGEMEINE NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR MANGOPAY ZAHLUNGSDIENSTE

26/06/2023

Bitte beachten Sie, dass dieses Dokument in mehrere Sprachen übersetzt wurde, um es unseren Lesern leichter zu machen. Im Falle von Unstimmigkeiten ist die englische Fassung maßgeblich.

Präsentation

MANGOPAY S.A. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 2, Avenue Amélie, L-1125 Luxemburg, die im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer B173459 eingetragen ist.

MANGOPAY S.A. („Mangopay“, „wir“, „uns“, „unser“) hat eine API für Online-Plattformbetreiber erstellt, die es ihnen ermöglicht, auf ihrer Website oder mobilen Anwendung eine Zahlungslösung („Mangopay-Lösung“) zu integrieren, über die Mangopay Zahlungen zwischen Benutzern verarbeitet.

Zur Abwicklung dieser Zahlungen verfügt Mangopay über eine E-Geld-Institutslizenz, die es ihr ermöglicht, Zahlungsdienste im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum zu erbringen. Diese Lizenz wurde von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* [Finanzaufsichtskommission] (283 route d'Arlon L-1150 Luxemburg, www.cssf.lu) erteilt und kann auf der [offiziellen Website der CSSF](#) und im [Europäischen amtlichen Register \(Euclid\)](#) eingesehen werden.

Abschnitt 1. Definitionen

In den Allgemeinen Nutzungsbedingungen von Mangopay verwendete Begriffe haben die nachfolgend festgelegte Bedeutung.

Externes Konto	bezeichnet das bei einem Drittdienstleister eröffnete externe Zahlungskonto oder externe Bankkonto, das Sie uns zum Zweck der Vornahme von Einzahlungen auf Ihr Mangopay-Konto übermittelt haben.
MANGOPAY-Konto	bezeichnet das Konto, das wir in Ihrem Namen eröffnet haben, um Transaktionen zu verbuchen, die wir in Ihrem Namen abwickeln.
Allgemeine Geschäftsbedingungen	bezeichnet diese allgemeinen Geschäftsbedingungen von Mangopay.
Plattformvertrag	bezeichnet den Vertrag, den Sie mit dem Partner zur Nutzung seiner Dienste und Plattform geschlossen haben.
Begleitdokument	bezeichnet jedes unterstützende Dokument, das wir von Ihnen anfordern, um

Ihre Identität zu validieren oder zu überprüfen.

Daten	bezeichnet Ihre personenbezogenen Daten, die Mangopay im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Mangopay-Diensten erhebt und verarbeitet.
Identitätsdaten	bezeichnet die Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen müssen, um die Dienste von Mangopay zu abonnieren.
Schnittstelle	bezeichnet die Benutzer-Schnittstelle, die Ihnen der Partner auf seiner Plattform zur Verfügung stellt (seine Website und/oder mobile Anwendung).
AML/CFT	bezeichnet die Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung.
Zahlungsweise	bezeichnet eine Externe Zahlungsmethode und/oder Mangopay-Zahlungsmethode.
Externe Zahlungsmethode	bezeichnet die Zahlungsmethoden und/oder -instrumente, die einem Zahler von einem Drittdienstleister zur Ausführung einer Transaktion auf der Plattform angeboten werden.
Mangopay-Zahlungsmethode	bezeichnet die von Mangopay akzeptierten Zahlungsmethoden und/oder -instrumente, die einem Zahler zur Durchführung einer Transaktion auf der Plattform angeboten werden.
Partner	bezeichnet das Unternehmen, das die von Ihnen genutzte Plattform betreibt (die Website und/oder mobile Anwendung), welche die Mangopay-Lösung integriert hat, um Zahlungen auf ihrer Plattform abzuwickeln.
Zahler	bezeichnet eine Person, die über die Mangopay-Lösung eine Zahlung an Sie auf der Plattform leistet.
Plattform	bezeichnet die vom Partner betriebene Website oder mobile Anwendung, die die Mangopay-Lösung integriert, um Zahlungen über die Zahlungsmethoden abzuwickeln.
Drittdienstleister oder PSP	bezeichnet jeden Zahlungsdienstleister außer Mangopay.
Zahlungsdienste	bezeichnet bestimmte Zahlungsdienste im Sinne der EU-Richtlinie 2015/2366 (auch als "DSP2" bezeichnet), die wir Ihnen im Rahmen Ihrer Nutzung der Plattform zur Verfügung stellen. Diese Dienstleistungen umfassen die Annahme und Abwicklung von Transaktionen, um die entsprechenden Gelder, wie in Artikel 4 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschrieben, an Sie zu überweisen.
Mangopay-Dienste	bezeichnet alle Dienstleistungen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen: die mit Ihrem Mangopay-Konto verbundenen Zahlungsdienste, die Möglichkeit, Rückerstattungen zu verlangen, sowie alle anderen Dienstleistungen, die in

diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, ihren Anhängen oder gegebenenfalls in besonderen Bedingungen beschrieben sind.

Transaktion

bezeichnet die Gelder, die ein Zahler an Sie überweist, die wir in Ihrem Namen sammeln, um sie Ihnen zuzuweisen.

Abschnitt 2. Zweck und Geltungsbereich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Mangopay-Dienste, die wir Ihnen zur Verfügung stellen. Wenn wir auf „Sie“ (oder „Ihr“) verweisen, verstehen wir darunter jede Person, die die Dienste des Partners über dessen Plattform abonniert, die die Mangopay-Dienste nutzt, um im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten Zahlungen auf der Plattform zu erhalten. Mangopay-Dienste dürfen nur im Zusammenhang mit Ihren Transaktionen auf der Plattform des Partners genutzt werden.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nicht für Personen, die sie online akzeptiert haben, aber nicht den oben beschriebenen Status haben. Insbesondere gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht für Personen, die die Plattform ausschließlich unter Verwendung einer der vorgeschlagenen Zahlungsmethoden zum Zwecke der Durchführung von Zahlungen an einen anderen Nutzer nutzen. Wir fordern diese Personen auf, unsere Datenschutzerklärung (<https://mangopay.com/privacy-statement>) zu konsultieren, um die Besonderheiten der Daten zu erfahren, die wir bei der Verarbeitung ihrer Zahlungen erheben.

Wir haben den Partner angewiesen, Sie während Ihrer gesamten Nutzung der Mangopay-Dienste zu unterstützen. Wir Sie daher, sich zunächst an den Kundendienst der Plattform zu wenden, falls Sie Fragen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben.

Sie erklären sich damit einverstanden, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gegebenenfalls damit zusammenhängende besondere Bedingungen einzuhalten.

Abschnitt 3. Abonnement von Mangopay-Diensten

3.1. Voraussetzungen für den Zugang

Die Kriterien für den Zugang zu unseren Mangopay-Diensten hängen von Ihrem Status ab. Die für jede Situation spezifischen Bedingungen werden nachfolgend beschrieben.

Wenn Sie eine natürliche Person sind, die nicht zu gewerblichen Zwecken handelt. Um als eine natürliche Person, die als Verbraucher handelt, Mangopay-Dienste zu abonnieren und zu nutzen, erklären und garantieren Sie folgendes:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt;
- Sie sind geschäftsfähig, wodurch Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptieren und Mangopay-Dienste nutzen können;
- Sie handeln nicht im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit (Handels-, Industrie-, Handwerks-, freiberufliche oder landwirtschaftliche Tätigkeit);

- Alle Informationen, die Sie bei der Anmeldung angeben oder die von Ihnen während der Nutzung der Mangopay-Dienste zur Verfügung gestellt werden, sind wahrheitsgemäß, richtig und aktuell;
- Sie sind bei dem Partner als nicht gewerblich handelnde Person registriert;
- Sie handeln bei der Nutzung der Mangopay-Dienste in Ihrem Namen und für eigene Rechnung;
- Sie handeln nicht im Rahmen gesetzlich verbotener Aktivitäten;
- Sie sind nicht an Aktivitäten beteiligt, die von Mangopay verboten sind. Verbotene Aktivitäten sind auf unserer Website angegeben (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>).

Wenn Sie eine juristische Person (z.B. ein Unternehmen oder eine Vereinigung) sind. Um die Mangopay-Dienste im Namen einer juristischen Person zu abonnieren und zu nutzen, erklären und garantieren Sie folgendes:

- Sie sind ein gesetzlicher Vertreter der juristischen Person und haben die volle Befugnis, diese gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtlich zu binden;
- Alle Informationen, die Sie bei der Anmeldung angeben oder die von Ihnen während der Nutzung der Mangopay-Dienste zur Verfügung gestellt werden, sind wahrheitsgemäß, richtig und aktuell;
- Die juristische Person wurde ordnungsgemäß als Gesellschaft, Vereinigung oder anderweitig gegründet und ist in einem von Mangopay zugelassenen Staat registriert. Die autorisierten Staaten sind auf unserer Website angegeben (https://support.Mangopay.com/s/article/which-are-the-authorized-countries-where-you-can-process-payments?language=en_US);
- Die juristische Person ist auf der Plattform des Partners als gewerblich handelnd oder gegebenenfalls als für gemeinnützige Zwecke handelnd aufgeführt ist, wenn die juristische Person einen gemeinnützigen Zweck verfolgt;
- Die juristische Person handelt bei der Nutzung der Mangopay-Dienste im eigenen Namen;
- Die juristische Person führt keine gesetzlich verbotenen Aktivitäten durch;
- Die juristische Person führt keine von Mangopay verbotene Tätigkeit durch. Verbotene Aktivitäten sind auf unserer Website angegeben (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>).

Wenn Sie eine Person sind, die für gewerbliche Zwecke handelt. Um die Dienste von Mangopay zu abonnieren und zu nutzen, erklären und garantieren Sie folgendes:

- Alle Informationen, die Sie bei der Anmeldung angeben oder die von Ihnen während der Nutzung der Mangopay-Dienste zur Verfügung gestellt werden, sind wahrheitsgemäß, richtig und aktuell;
- Sie üben Ihre berufliche Tätigkeit in Übereinstimmung mit den Vorschriften Ihres Betriebslandes regelmäßig aus und sind, wenn es diese Vorschriften erfordern, ordnungsgemäß bei den zuständigen Behörden (einschließlich Steuerbehörden) und/oder relevanten Registern in einem Staat, der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist oder in einem Drittland, in dem hinsichtlich AML/CFT gleichwertige Verpflichtungen auferlegt werden, registriert und/oder aufgeführt;
- Sie sind auf der Plattform des Partners als zu gewerblichen Zwecken handelnd aufgeführt;
- Sie handeln bei der Nutzung der Mangopay-Dienste in eigenem Namen;
- Sie sind nicht an Aktivitäten beteiligt, die von Mangopay verboten sind. Verbotene Aktivitäten sind auf unserer Website angegeben (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>).

3.2. Abonnementbedingungen

Um die Dienste von Mangopay zu abonnieren, müssen Sie das vom Partner angegebene Registrierungsverfahren befolgen. Sofern Ihnen der Partner nichts anderweitiges mitteilt, werden die

Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus der Ferne über die Partner-Schnittstelle abgeschlossen und dies durch ein Online-Annahmeverfahren bestätigt. In diesem Zusammenhang müssen Sie über die entsprechende Ausrüstung (Hardware und Software) verfügen, für die Sie allein verantwortlich sind. Das Datum, an dem die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geschlossen werden, entspricht dem Datum, an dem Sie das Annahmeverfahren auf der Schnittstelle des Partners abgeschlossen haben (oder gegebenenfalls dem Datum, an dem Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen manuell unterzeichnet haben, wenn der Partner Ihnen diese Option zur Verfügung gestellt hat).

3.3. Pflichtangaben und Dokumente

Die Vorschriften, an die wir gebunden sind, verlangen von uns, Sie zu identifizieren und Ihre Identität zu überprüfen, um Ihnen die Mangopay-Dienste zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen Teil Ihres Abonnements für die Mangopay-Dienste sind Sie verpflichtet, uns alle erforderlichen Identitätsdaten und Belegdokumente über die Schnittstelle des Partners zur Verfügung zu stellen. Diese Angaben müssen korrekt, vollständig und aktuell sein.

Die Liste der erforderlichen Identitätsdaten und Belegdokumente lautet wie folgt:

	Identitätsdaten	Belegdokumente
Juristische Person	Firmenname; E-Mail-Adresse des Unternehmens; Name, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland des gesetzlichen Vertreters. Bei Vereinen: Name des Vereins; Name des gesetzlichen Vertreters (Vorsitzender oder Mitvorsitzender, Schatzmeister oder Sekretär).	Ausweis des gesetzlichen Vertreters; Satzung der juristischen Person; Bescheinigung über die Eintragung im Handelsregister. Für Vereine: Nachweis der Eintragung; Satzung; ein Dokument zur Bestätigung der Eigenschaft des gesetzlichen Vertreters (falls dies nicht in der Satzung angegeben ist).
Natürliche Person, die zu gewerblichen Zwecken handelt	Firmenname; E-Mail-Adresse des Unternehmens; Name, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland des gesetzlichen Vertreters.	Ausweis des gesetzlichen Vertreters; Eintragungsbescheinigung im Handelsregister.
Natürliche Person über 18 Jahren, die zu nicht gewerblichen Zwecken handelt (Verbraucher)	Name, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland; E-Mail-Adresse.	Ausweisdokument

Wir können diese Liste in Anhängigkeit von Änderungen der für uns geltenden Vorschriften jederzeit anpassen. Darüber hinaus können wir Sie bitten, uns im Rahmen unserer Verpflichtungen zur Aktualisierung von Informationen über unsere Nutzer aktualisierte Identitätsdaten und Belegdokumente zur Verfügung zu stellen.

Wenn die bereitgestellten Informationen (Identitätsdaten und/oder unterstützende Dokumente) unvollständig oder falsch sind, kann die Bereitstellung der Mangopay-Dienste eingeschränkt oder ausgesetzt werden. Wir können Sie auch um andere zusätzliche Dokumente bitten, die wir für unsere AML/CFT-Kontrollen für notwendig halten.

3.4. Eingeschränkte Nutzung von Mangopay-Diensten

Für den Fall, dass Sie Ihre Identitätsdaten und/oder unterstützenden Dokumente nicht zur Verfügung gestellt haben, können die Mangopay-Dienste ausgesetzt oder entsprechend den für Mangopay im Rahmen von AML/CFT geltenden gesetzlichen Verpflichtungen auf bestimmte Transaktionen beschränkt werden, die einen bestimmten Betrag nicht überschreiten.

Zum Beispiel können die Beschränkungen für Mangopay-Dienste Ihre Fähigkeit einschränken, alle oder einen Teil der auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder gemäß Artikel 3.7 auf Ihr externes Konto zurückzufordern oder Zahlungen gemäß Artikel 3.5 zu erhalten. Diese Beschränkungen gelten so lange, bis Sie die obligatorischen Belegdokumente übermittelt und wir Ihre Identität überprüft haben. Es können auch andere Einschränkungen gelten; Sie werden gegebenenfalls auf der Plattform darauf hingewiesen.

Sobald Sie die erforderlichen Informationen (Identitätsdaten und/oder Belegdokumente) übermittelt und wir Ihre Registrierung akzeptiert haben, werden wir die oben beschriebenen Einschränkungen für die Nutzung von Mangopay-Diensten aufheben.

3.5. Entgegennahme von Zahlungen (Transaktionen) und Erstattungen

3.5.1. Transaktionen, die über eine Mangopay-Zahlungsmethode getätigt werden

Die folgenden Bestimmungen gelten für den Fall, dass der Partner eine oder mehrere Mangopay-Zahlungsmethoden auf seiner Plattform integriert hat. Die von Mangopay bereitgestellten Zahlungsmethoden werden als solche auf der Plattform identifiziert. Mangopay-Dienste ermöglichen Ihnen, im Rahmen einer auf der Plattform durchgeführten Transaktion Zahlungen von einem Zahler zu erhalten. Wir erfassen diese Transaktionen und geben sie in Ihr Mangopay-Konto ein. Zur Durchführung einer Transaktion können die Zahler die auf der Plattform des Partners verfügbaren Mangopay-Zahlungsmethoden gemäß den von uns mit dem Partner vereinbarten Bedingungen wählen. Die verfügbaren Zahlungsmethoden von Mangopay können von Zeit zu Zeit variieren: Der Partner gibt diese den Zahlern an und sie schließen möglicherweise Kartenzahlungen, den Empfang von Überweisungen (SEPA oder international) und den Eingang von Lastschriften ein, ohne sich darauf zu beschränken. Transaktionen, die wir in Ihrem Namen erhalten, werden auf Ihrem Mangopay-Konto erfasst, vorausgesetzt, wir haben die Gelder vom Zahlungsdienstleister des Zahlers erhalten. Wenn die Mittel aus einer Transaktion aus technischen Gründen nicht erhalten werden, werden wir uns bemühen, alles Notwendige zu unternehmen, um den Vorgang auf Ihrem Mangopay-Konto abzuschließen.

Anfechtung von Transaktionen, die wir für Sie erhalten haben – Je nach der von einem Zahler verwendeten Mangopay-Zahlungsmethode kann der Zahler berechtigt sein, eine Transaktion gemäß den Regeln der besagten Mangopay-Zahlungsmethode anzufechten, auch wenn keine betrügerischen Gründe vorliegen. Dies gilt insbesondere für Karten- und Debitverfahren von Mangopay. Für den Fall, dass der Zahler eine Transaktion bestreitet und wir verpflichtet sind, die Gelder über die für die Transaktion verwendete Mangopay-Zahlungsmethode an den Zahler zurückzuerstatten, behalten wir uns das Recht vor, den entsprechenden Betrag von Ihrem Mangopay-Konto, einschließlich durch Verrechnung, abzuziehen. In diesem Fall können wir die vollständige oder teilweise Rückabwicklung der angefochtenen Transaktion vornehmen. Gegebenenfalls können wir auch den der Rückgabe der Gelder für jede Transaktion entsprechenden Betrag zurückfordern, falls Sie über keine zureichenden Mittel verfügen, dies unbeschadet unserer rechtlichen Fähigkeit, in Ihre Rechte einzutreten, um auf beliebigem Wege die vom Zahler geschuldeten Beträge einzuziehen.

Mangopay-Dienste, die den Zahlungseingang in anderen Währungen umfassen – Nach Erhalt einer Zahlung von einem Zahler im Zusammenhang mit einer auf der Plattform durchgeführten Transaktion behalten wir uns das Recht vor, einem Zahler die Zahlung in einer anderen Währung als der Währung Ihres Mangopay-Kontos zu gestatten, es sei denn, Sie haben uns anderweitige Anweisungen gegeben. In einem solchen Fall wird dem Zahler ein Währungsumrechnungsservice angeboten, damit er in der Währung seines Wohnsitzlandes und/oder gemäß seiner Zahlungsmethode bezahlen kann. Wenn sich der Zahler dafür entscheidet, für die Transaktion den Währungsumrechnungsdienst zu nutzen, werden ihm die Gebühren für diesen Service (Wechselkurse und Gebühren) mitgeteilt. Mangopay berechnet Ihnen keine Währungsumrechnungsgebühr, wenn dieser Service dem Zahler angeboten wird. Transaktionen, die wir in Ihrem Namen nach der Verwendung des Währungsumrechnungsdienstes durch den Zahler erhalten, werden ohne zusätzliche Kosten auf Ihrem Mangopay-Konto verbucht.

Rückerstattung einer Transaktion – Wenn Sie im Zusammenhang mit einer Transaktion einen Betrag an einen Zahler zurückzahlen möchten, können Sie die vollständige oder teilweise Stornierung einer Transaktion verlangen, die wir für Sie gemäß diesem Artikel erhalten haben. Eine Stornierung der Transaktion ist nur dann möglich, wenn die Mittel, die dem zu erstattenden Betrag entsprechen, auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbar sind.

Die vollständige oder teilweise Stornierung der Transaktion erfolgt unter Verwendung der ursprünglich vom Zahler für die besagte Transaktion verwendeten Mangopay-Zahlungsmethode innerhalb der Grenzen der Regeln jeder Mangopay-Zahlungsmethode (insbesondere Kartensysteme und SEPA-Regeln), spätestens zehn (10) Werktagen nach Eingang des Erstattungsantrags.

Die Stornierung einer Transaktion kann aus verschiedenen Gründen nicht immer möglich sein (z.B. wenn die Rückerstattung mehr als 11 Monate nach dem Datum der Transaktion erfolgt, das für Mangopay Zahlungsmethoden wie die Kartenzahlung zu erstatten ist). In diesem Fall wird die Transaktion dem Zahler unter Verwendung einer anderen Zahlungsmethode erstattet.

Sie stimmen zu, dass alle Informationen, die wir für eine Rückerstattung benötigen, direkt vom Partner an uns übermittelt werden.

3.5.2. Transaktionen, die über eine Externe Zahlungsmethode durchgeführt werden

Die folgenden Bestimmungen gelten für den Fall, dass der Partner eine oder mehrere Externe Zahlungsmethoden auf seiner Plattform integriert hat. Die Externen Zahlungsmethoden werden den

Zahlern von dem vom Partner ausgewählten Drittdienstleister gemäß den zwischen dem Partner und dem Drittdienstleister vereinbarten Bedingungen zur Verfügung gestellt. Transaktionen werden vom Drittdienstleister verarbeitet und vom Partner oder vom Drittdienstleister an Mangopay geliefert. Transaktionen, die wir in Ihrem Namen erhalten, werden in Ihrem Mangopay-Konto erfasst, vorausgesetzt, wir haben die Gelder von den Zahlern erhalten. Wenn die Gelder aus technischen Gründen nicht erhalten werden, werden wir uns bemühen, alles Notwendige unternemen, um die Operation abzuschließen.

Anfechtung durch den Zahler – Wir informieren Sie, dass der Zahler berechtigt ist, jede Transaktion mit ihrem Zahlungsdienstleister bis zu dreizehn (13) Monate nach dem Datum anzufechten, an dem das Konto in Verbindung mit der Externen Zahlungsmethode, die er für die Ausführung der Transaktion verwendet hat, belastet wurde. Diese Anfechtungen werden ausschließlich vom Partner verwaltet. Wir möchten Sie auffordern, diese für alle Anfragen im Zusammenhang mit Anfechtungen direkt zu kontaktieren.

Rückerstattung einer Transaktion – Wenn Sie einen Betrag an den Zahler zurückzahlen möchten, können Sie die Stornierung einer Transaktion beantragen. Wenn Ihr Erstattungsantrag mehr als einen Tag nach dem Datum der Transaktion eingereicht wird, kann die Erstattung nur erfolgen, wenn die Gelder, die wir in Ihrem Namen halten, ausreichen, um Ihren Antrag zu decken.

3.6. Einzahlung von Geldern auf Ihr Externes Konto

(i) Registrierung eines Externen Kontos

Gelder, die auf Ihrem Mangopay-Konto erfasst wurden, werden Ihnen ausschließlich auf ein Externes Konto ausbezahlt, das in Ihrem Namen bei einem Drittdienstleister eröffnet wurde. Diesbezüglich müssen Sie ein Externes Konto registrieren. Sie müssen die folgenden Informationen über die Plattform-Schnittstelle bereitstellen: IBAN, BIC (optional), Ihr Nachname, Vornamen und genaue Postanschrift in Ihrer Eigenschaft als Externer Kontoinhaber. Sie können Ihr Externes Konto jederzeit über die Plattform-Schnittstelle hinzufügen oder ändern, sofern Sie das vom Partner auf der Plattform bereitgestellte Verfahren zur Definition des Externen Kontos befolgen.

Sie sind nicht berechtigt, ein nicht von Ihnen gehaltenes Konto als Externes Konto zu registrieren.

(ii) Auszahlung von Geldern auf Ihr Externes Konto

Wir nehmen automatisch und regelmäßig Zahlungen auf Ihr externes Konto vor (außer in den Fällen, in denen Artikel 3.7 Anwendung findet). In diesem Zusammenhang erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Informationen über die Häufigkeit der Zahlungen auf Ihrem externen Konto vom Partner direkt an uns übermittelt werden. In einigen Fällen können Sie die Zahlungsfrequenz auf der Plattform-Schnittstelle einmalig oder dauerhaft ändern.

Wir können eine Zahlung sperren, wenn wir vermuten, dass das Mangopay-Konto auf betrügerische oder rechtswidrige Weise genutzt wird, die Sicherheit des Mangopay-Kontos verletzt wird oder aus Gründen der AML/CFT, einschließlich im Falle einer Maßnahme zur Einfrierung von Vermögenswerten, die von einer Verwaltungsbehörde gegen Sie oder aus anderen in Artikel 7 genannten Gründen ergriffen wird.

Wenn Sie feststellen, dass bei einer Zahlung Fehler erfolgt sind, können Sie den Kundendienst der Plattform über diesen Fehler informieren. Wenn der Fehler uns zuzurechnen ist, werden wir die Situation so schnell wie möglich bereinigen.

Die Zahlung von Geldern auf Ihr Externes Konto unterliegt der strengen Einhaltung der Verpflichtung, Dokumente zur Überprüfung Ihrer Identität gemäß Artikel 3.3 zur Verfügung zu stellen.

(iii) Währung der Zahlungen von Geldern

Gelder, die auf Ihrem Mangopay-Konto verbucht werden, werden grundsätzlich in der Währung, in der die Transaktionen auf Ihrem Mangopay-Konto erfasst wurde und in der Sie eine Zahlung erwarten, auf Ihr Externes Konto eingezahlt. Für den Fall, dass die auf Ihrem Mangopay-Konto angegebene Währung nicht die Währung Ihres Externen Kontos ist, empfehlen wir Ihnen, zu überprüfen, ob zusätzliche Gebühren, die vom Drittdienstleister der das Externe Konto hält, erhoben werden, anfallen können.

Ohne ausdrücklich anderslautende Weisung von Ihnen können wir, wenn wir feststellen, dass (y) die Währung Ihres Mangopay-Kontos nicht die offizielle Währung des Landes ist, in dem Sie ansässig sind, und/oder (z) nicht die angegebene Währung Ihres Externen Kontos ist, den Betrag der in der Währung Ihres Mangopay-Kontos zu zahlenden Gelder in die Währung Ihres Landes im Externen Konto umwandeln. Sie erhalten die Gelder somit direkt in der Währung Ihres Wohnsitzlandes und/oder in der für Ihr Externes Konto angegebenen Währung.

3.7. Sonstige Leistungen

Für den Fall, dass Sie auf der Plattform über die Option verfügen, das auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbare Guthaben zu verwenden, um Gelder an einen anderen Plattformnutzer zu überweisen, gelten auch die spezifischen Bedingungen für die Wiederverwendung von Geldern, die Sie hier einsehen können: *Besondere Geschäftsbedingungen*

3.8. An den Partner zahlbare Gebühren

Sie ermächtigen Mangopay, alle zwischen Ihnen und dem Partner im Rahmen des Plattformvertrags im Zusammenhang mit den vom Partner erbrachten Dienstleistungen vereinbarten Gebühren von Ihrem Mangopay-Konto abzubuchen. In diesem Zusammenhang stimmen Sie zu, dass uns die in Abzug zu bringenden Beträge vom Partner mitgeteilt werden. Im Falle einer Streitigkeit über die Höhe der zwischen Ihnen und dem Partner vereinbarten Gebühren, die wir abgezogen haben, fordern wir Sie auf, sich an den Kundendienst der Plattform zu wenden.

3.9. Schutz der Gelder

Die von uns in Ihrem Namen gehaltenen Gelder sind gemäß den Bestimmungen von Artikel 24-10 Absatz 5 und Artikel 14 des Gesetzes vom 10. November 2009, veröffentlicht in Memorial A Nr. 215 vom 11. November 2009 des Großherzogtums Luxemburg, geschützt.

3.10. Sperrung Ihres Mangopay-Kontos und der Mangopay-Dienste

Wir können aus mit der Sicherheit des Mangopay-Kontos zusammenhängenden Gründen, bei Vermutung einer unbefugten, unrechtmäßigen oder betrügerischen Nutzung des Mangopay-Kontos und/oder der Mangopay-Dienste, im Falle schwerer Verstöße gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, eines nachgewiesenen Verdachts auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung, von Maßnahmen, die gegen Sie zum Einfrieren von Vermögenswerten ergriffen werden oder auf begründeten Wunsch unserer Bankpartner oder der Kartensysteme, wenn letztere der Ansicht sind, dass Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste gegen ihre Regeln verstößt, Ihr Mangopay-Konto sperren und Mangopay-Dienste aussetzen. Bei Fragen zur Sperrung Ihres Mangopay-Kontos oder zur Aussetzung der Mangopay-Dienste fordern wir Sie auf, sich zunächst an den Kundendienst der Plattform zu wenden. Wir weisen Sie darauf hin, dass es uns in einigen Fällen gesetzlich untersagt ist, Ihnen Gründe für die Sperrung des Mangopay-Kontos oder die Aussetzung der Mangopay-Dienste mitzuteilen.

Neben der Einhaltung der restriktiven Maßnahmen und Sanktionen, die das Recht der Europäischen Union vorsieht, ist Mangopay als Tochtergesellschaft einer in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässigen Gesellschaft verpflichtet, die Wirtschaftssanktionen und andere restriktive Maßnahmen, die insbesondere vom Office of Foreign Assets Control (OFAC) des US-Finanzministeriums auferlegt werden, einzuhalten. Dies bedeutet, dass wir verpflichtet sind, eine Transaktion unverzüglich einzuschränken, die Bereitstellung aller oder eines Teils der Mangopay-Dienste sofort auszusetzen und/oder einzustellen und/oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu beenden, wenn wir feststellen, dass Sie eine Person sind, die in den OFAC-Maßnahmen/Sanktionen benannt ist und/oder dass Transaktionen auf Ihrem Mangopay-Konto allgemeiner (i) Personen, (ii) Länder oder (iii) bestimmte Erzeugnisse/Dienstleistungen aus bestimmten Ländern/geografischen Gebieten einbeziehen, die unter das OFAC fallen, zusätzlich zu Handelsbeschränkungen, die durch entsprechende Gesetze und Vorschriften auferlegt werden.

Wir werden Ihr Mangopay-Konto und Ihre Mangopay-Dienste freigeben, wenn die Gründe, die die Sperrung rechtfertigen, nicht mehr gegeben sind.

3.11. Sicherheit

Wir bemühen uns, die Vertraulichkeit und Sicherheit Ihres Mangopay-Kontos zu gewährleisten. Wir können die Nutzung des Mangopay-Kontos und/oder der Mangopay-Dienste aus technischen, Sicherheits- oder Wartungsgründen vorübergehend aussetzen, ohne dass diese Vorgänge zu einer Entschädigung Anlass geben. Wir werden diese Art von Unterbrechungen auf das unbedingt Notwendige beschränken.

Sie müssen alle angemessenen Schritte unternehmen, um die Sicherheit der Geräte zu kontrollieren und zu gewährleisten, die Sie für den Zugriff auf die Plattform und die Mangopay-Dienste verwenden. Wenn Sie eine juristische Person sind, müssen Sie auch sicherstellen, dass nur von Ihnen autorisierte Personen die Mangopay-Dienste nutzen. Sie sind für die Nutzung der Mangopay-Dienste und den Zugriff auf das Mangopay-Konto durch jeden, der von Ihnen in dieser Hinsicht autorisiert wurde, vollumfänglich verantwortlich. Eine diesbezügliche Haftung unsererseits kann nicht geltend gemacht werden, es sei denn es liegt nachweislich Fahrlässigkeit unsererseits vor.

3.12. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Wir unterliegen den geltenden Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche und der

Terrorismusfinanzierung (AML/CFT). Für die Bereitstellung der Zahlungsdienste verlangen die Vorschriften, dass wir Sie identifizieren und Ihre Identität sowie für den Fall, dass Sie eine juristische Person sind, die Ihres wirtschaftlichen Eigentümers überprüfen. In einigen Fällen müssen wir möglicherweise auch Informationen über eine Transaktion (wie deren Zweck, Ursprung oder Zielort) oder die Nutzung Ihres Mangopay-Kontos erlangen. Wenn wir der Ansicht sind, dass die uns zur Verfügung stehenden Informationen nicht ausreichen oder wenn diese Informationen Anlass zu irgendwelchen Bedenken in Bezug auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung geben, können wir jederzeit die Nutzung Ihres Mangopay-Kontos und die Bereitstellung von Mangopay-Diensten aussetzen, unbeschadet unseres Rechts, die Kündigung der für uns verbindlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verlangen, wenn wir glauben, dass wir nicht in der Lage sein werden, unsere AML/CFT-Verpflichtungen einzuhalten, wenn wir Ihnen weiterhin Mangopay-Dienste bereitstellen.

Wir informieren Sie, dass die Mangopay-Dienste, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, möglicherweise der Ausübung eines Rechts auf Übermittlung durch die zuständigen Behörden, wie der nationalen Finanzfahndungsstelle, unterliegen können. Gegen Mangopay, deren Führungskräfte oder Vertreter, die die verdächtige Tätigkeit ihrer nationalen Behörde in gutem Glauben gemeldet haben, darf keine zivilrechtliche Haftungsklage erhoben oder eine berufliche Sanktion verhängt werden.

Abschnitt 4. Änderung, Dauer und Beendigung des Vertrages

4.1. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Wir können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit ändern. Änderungen werden Ihnen über die Plattform oder durch Mangopay mitgeteilt. Werden Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgrund von Rechts- oder Verwaltungsvorschriften erforderlich, gelten sie unverzüglich. In den anderen Fällen werden Sie mindestens zwei (2) Monate vor ihrem Inkrafttreten über Änderungen informiert und Sie haben die Möglichkeit, die Änderungen abzulehnen, indem Sie uns Ihre Ablehnung mitteilen und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu beenden, indem Sie sich an den Kundendienst der Plattform oder Mangopay wenden. Ihre Ablehnung, einschließlich der Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, muss vor Inkrafttreten der vorgeschlagenen Änderungen schriftlich mitgeteilt werden. Wenn Sie uns Ihre Ablehnung nicht mitteilen, werden wir davon ausgehen, dass Sie die vorgeschlagenen Änderungen akzeptieren. Die neue Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt dann, sobald sie in Kraft tritt. Sie erkennen an, dass Ihre fortgesetzte Nutzung der Mangopay-Dienste nach dem Datum der Anwendung der Aktualisierungen die Annahme der Änderungen darstellt.

4.2. Laufzeit und Kündigung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und gelten, sobald Sie sie akzeptiert haben.

Sie können diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit kündigen. Wir können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch jederzeit mit einer Vorankündigungsfrist von zwei (2) Monaten kündigen. Unabhängig davon, ob die Kündigung auf Ihre Initiative oder auf Initiative von Mangopay erfolgt, muss sie der anderen Partei auf beliebige Weise, auch per E-Mail, mitgeteilt werden. Wenn Sie per E-Mail kündigen möchten, kann die Kündigung auf Ihre Initiative an den Kundendienst der Plattform oder an Mangopay gesendet werden unter: eu-account-closure@mangopay.com. Sie stimmen zu, dass Ihre Kündigungsanfrage gegebenenfalls vom Partner an uns gesendet wird. Wenn eine Untersuchung zum

Zeitpunkt des Ersuchens um Kündigung Ihres Mangopay-Kontos läuft, können wir Ihr Mangopay-Konto gemäß Artikel 4.6. sperren.

Wir können diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in allen in Artikel 7 vorgesehenen Fällen, sowie in den folgenden Fällen, auch durch einfache Mitteilung (einschließlich per E-Mail) ohne vorherige Ankündigung kündigen: schwere Verstöße gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Nichteinhaltung der in Artikel 3.1 vorgesehenen Voraussetzungen; Weigerung, die in Artikel 3.3 vorgesehenen obligatorischen Dokumente zu übermitteln; betrügerische oder rechtswidrige Nutzung von Mangopay-Diensten; nachgewiesener Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung; auf begründete Anfragen unserer Bankpartner oder Kartennetzwerke hin, wenn letztere der Ansicht sind, dass Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste ihren Regeln zuwiderläuft oder wenn Sie oder eine Ihrer Transaktionen restriktive Maßnahmen oder wirtschaftliche Sanktionen unterliegen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auch in folgenden Fällen automatisch gekündigt:

- Wenn Ihr Mangopay-Konto inaktiv ist, wie unten definiert;
- Für den Fall, dass Ihr Plattformvertrag endet (auf Ihre Initiative oder auf Initiative des Partners).

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (und damit die Schließung Ihres Mangopay-Kontos) erst wirksam ist, wenn das Mangopay-Konto einen Nullsaldo aufweist.

4.3. Inaktivität

Ihr Mangopay-Konto gilt als inaktiv, wenn während einer Dauer von zwei (2) Jahren auf Ihrem Konto keine Transaktion verbucht worden ist (ausgenommen Verwaltungsgebühren). Wenn Ihr inaktives Mangopay-Konto ein Guthaben aufweist, erhalten Sie eine Benachrichtigung über die Inaktivität. Wenn Ihr Mangopay-Konto einen positiven Saldo aufweist und Sie keine Bereitschaft zur weiteren Nutzung von Mangopay-Diensten zeigen, müssen Sie die Gelder über ein von Ihnen gehaltenes Externes Konto zurückfordern, um die Schließung Ihres Mangopay-Kontos zu ermöglichen oder die verbuchten Gelder werden, soweit möglich, automatisch auf Ihr Externes Konto eingezahlt. Für den Fall, dass es uns nicht möglich sein sollte, Ihnen die Gelder zu zahlen, werden wir Ihre Vermögenswerte weiterhin gewissenhaft verwalten, uns jedoch im Gegenzug das Recht vorbehalten, eine Verwaltungsgebühr von dreißig (30) Euro pro Jahr abzuziehen.

Diese Verwaltungsgebühren sind auf das auf dem Mangopay-Konto verfügbare Guthaben beschränkt. Sobald der Stand Ihres Mangopay-Kontos gleich null ist, wird das Konto automatisch geschlossen und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dauerhaft beendet. Bis Sie sich zur Wiedererlangung der auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Geldbeträge präsentieren, werden diese gesperrt und für den alleinigen Zweck gehalten, die geschuldeten Beträge auf das von Ihnen angegebene Externe Konto zu überweisen, unbeschadet der Verwaltungsgebühren, die von Mangopay erhoben werden.

Im Todesfall kann das Guthaben nur Ihren Begünstigten erstattet werden. Das Mangopay-Konto erlaubt dann nicht mehr die Ausführung von Zahlungsvorgängen.

4.4. Folgen des Vertragsendes zwischen Mangopay und dem Partner

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir, wenn der Vertrag, den wir mit dem Partner über die Integration der Mangopay-Lösung abgeschlossen haben endet, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gemäß der in

Artikel 4.2 genannten Kündigungsfrist kündigen.

Für den Fall, dass der Kontostand Ihres Mangopay-Kontos gleich null ist, wird es am Ende der Kündigungsfrist automatisch geschlossen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten als beendet.

Sollte der Kontostand Ihres Mangopay-Kontos positiv sein, müssen Sie die Gelder über ein von Ihnen gehaltenes Externes Konto wieder einziehen, damit Ihr Mangopay-Konto geschlossen werden kann. Wenn Sie Ihre Gelder nicht zurückfordern, werden wir Ihre Vermögenswerte weiterhin gemäß den nachstehenden Bestimmungen sorgfältig verwalten.

Wenn der Partner die Mangopay-Dienste nicht mehr nutzt, gilt Ihr Mangopay-Konto als inaktiv, sofern während eines (1) Jahres auf Ihrem Mangopay-Konto keine Transaktion mehr verbucht wurde (ausschließlich Verwaltungsgebühren). Sie erhalten per E-Mail eine Inaktivitätsbenachrichtigung von der Plattform oder Mangopay, in der Sie aufgefordert werden, Mangopay gemäß dem darin angegebenen Verfahren zu kontaktieren. Wenn Sie das Geld nicht von Ihrem Mangopay-Konto auf Ihr Externes Konto überweisen können, werden Ihre Gelder von Mangopay gehalten, wofür im Gegenzug eine Verwaltungsgebühr von dreißig (30) Euro pro Jahr abgezogen wird.

Diese Verwaltungsgebühren sind auf das auf dem Mangopay-Konto verfügbare Guthaben beschränkt. Sobald der Stand Ihres Mangopay-Kontos gleich null ist, wird das Konto automatisch geschlossen und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dauerhaft beendet.

Bis Sie sich zur Wiedererlangung der auf Ihrem Mangopay-Konto registrierten Gelder melden, wird es unbeschadet der von Mangopay erhobenen Verwaltungsgebühren, ausschließlich zum Zweck der Überweisung der Beträge auf das von Ihnen angegebene Externe Konto aufrechterhalten.

Im Todesfall kann der Restbetrag nur Ihren Begünstigten gemäß Artikel 4.5 erstattet werden. Das Mangopay-Konto erlaubt dann nicht mehr die Ausführung von Zahlungsvorgängen.

4.5. Tod (Natürliche Person)

Im Todesfall werden wir die Erbringung der Mangopay-Dienste einstellen. Wir beschränken auch Einzahlungen auf das Externe Konto, bis wir Anweisungen von den Begünstigten oder dem für den Nachlass zuständigen Notar erhalten. Ihre Gelder können nur an Ihre Begünstigten überwiesen werden, wenn die Dokumente, die uns ermöglichen, ihre Legitimität und Identität zu überprüfen, bereitgestellt werden.

4.6. Folgen der Kündigung

Im Falle einer Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie nicht mehr alle Mangopay-Dienste nutzen und Ihr Mangopay-Konto beschränkt sich auf die Vorgänge, die erforderlich sind, um die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder auf Ihr Externes Konto zu überweisen. Die Gelder, die wir auf Ihrem Mangopay-Konto halten werden vorbehaltlich der Einhaltung der Identifikationsanforderungen gemäß Artikel 4.3 auf Ihr externes Konto überwiesen. Ihr Mangopay-Konto wird dauerhaft geschlossen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beendet, sobald das Mangopay-Konto einen Nullsaldo aufweist.

Abschnitt 5. Gebühren

Außer im Falle einer Inaktivität Ihres Mangopay-Kontos gemäß Artikel 4.3 erheben keine Gebühren für die Nutzung der Mangopay-Dienste.

Abschnitt 6. Haftungsbeschränkung

Unsere Haftung ist auf die Erbringung von Mangopay-Diensten beschränkt. Wir mischen uns nicht in rechtliche oder kommerzielle Beziehungen oder in Streitigkeiten zwischen Ihnen und dem Partner, zwischen Ihnen und einem Zahler oder zwischen Ihnen und einem anderen Nutzer der Plattform ein. Wir üben keine Kontrolle über die Konformität oder Merkmale der Produkte und Dienstleistungen aus, für die wir eine Zahlung bearbeiten. Wir sind in Bezug auf den Vertrag zwischen Ihnen und einem Zahler oder zwischen Ihnen und dem Partner Dritte. Infolgedessen können wir weder für die Nichterfüllung oder unsachgemäße Erfüllung der sich daraus ergebenden Verpflichtungen noch für das Verschulden, das Fehlverhalten oder die Fahrlässigkeit eines Zahlers oder Partners Ihnen gegenüber haftbar gemacht werden. Der Partner trägt die alleinige Verantwortung für die Sicherheit seiner Plattform und Sie müssen sich bei Streitigkeiten in Bezug auf die Nutzung seiner Plattform mit ihm in Verbindung setzen. Wir sind einzig für die Sicherheit der Mangopay-Lösung verantwortlich.

Wir haften unter keinen Umständen (i) im Falle der Sperrung des Mangopay-Kontos oder Aussetzung der Mangopay-Dienste, die in den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehenen Fällen erfolgt, (ii) im Falle der Nichtverfügbarkeit der Plattform oder Ihrer Schnittstelle, (iii) im Falle eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Schnittstelle oder einer Sicherheitsverletzung der Plattform, (IV) im Falle einer Unterbrechung oder Störung unserer Software und Computersysteme, die zur Bereitstellung der Mangopay-Lösung verwendet werden, und (v) im Falle der Nichterfüllung oder unsachgemäßen Erfüllung der Verpflichtungen, die sich aus Ihrem Vertrag mit einem Zahler oder mit der Plattform ergeben. In jedem Fall ist unsere Haftung auf den Ersatz direkter Schäden im Zusammenhang mit der Verletzung unserer Verpflichtungen aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt, es sei denn, eine solche Beschränkung ist durch geltendes Recht verboten.

Abschnitt 7. Ihre Verpflichtungen

Während der gesamten Dauer Ihrer Nutzung der Mangopay-Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, die folgenden Bedingungen zu erfüllen:

- Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste verstößt nicht gegen (i) die öffentliche Ordnung, (ii) die Moral oder (iii) geltende Gesetze und Vorschriften verstößt und (iv) verletzt nicht die Rechte Dritter;
- Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste dient ausschließlich dem Zweck der Durchführung von Transaktionen gemäß dem Plattformvertrag;
- Sie stimmen zu, Mangopay-Dienste für keine verbotenen Aktivitäten zu nutzen. Die Liste der verbotenen Aktivitäten ist auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) verfügbar;
- Sie erklären sich damit einverstanden, sich für keine andere Person oder Organisation auszugeben, Ihre Identität oder Ihr Alter nicht zu fälschen oder zu verschleiern und keine falsche Identität anzunehmen.

Im Falle eines Verstoßes gegen diese Verpflichtungen können wir eine Reihe von Maßnahmen ergreifen, um Mangopay jederzeit und nach unserem alleinigen Ermessen zu schützen. Insbesondere können wir ohne vorherige Ankündigung folgende Maßnahmen ergreifen:

- Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen kündigen;
- Ihr Mangopay-Konto einschränken und/oder die Dienste von Mangopay aussetzen;
- Ihr Mangopay-Konto sperren;
- Es ablehnen, Ihnen zukünftig Mangopay-Dienste zur Verfügung zu stellen, auch auf anderen Plattformen,
- Ihre Gelder in dem Maße sperren, wie dies vernünftigerweise erforderlich ist, und so lange, wie es vernünftigerweise erforderlich ist;
- Jederzeit Transaktionen ablehnen, wobei wir Sie in einem solchen Falle über die Ablehnung und die Gründe innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen informieren werden.

Wir sind berechtigt, privatrechtliche Schritte einzuleiten, um jeden Schaden zu ersetzen, den wir durch die Verletzung Ihrer Verpflichtungen aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen erlitten haben. Wenn Sie eine Verletzung der oben genannten Verpflichtungen feststellen, können Sie uns über diese Maßnahmen informieren, indem Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren: compliance@Mangopay.com.

Abschnitt 8. Schutz Ihrer personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Mangopay-Diensten erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten („Personenbezogene Daten“). Gemäß der Europäischen Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr („DSGVO“) werden nur Personenbezogene Daten verarbeitet, die für die Erfüllung der angegebenen Zwecke unbedingt erforderlich sind. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten durch Mangopay finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: <https://mangopay.com/privacy-statement>. Bei Fragen oder Anfragen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an uns wenden: dpo.mangopay@mangopay.com.

Mit der Unterzeichnung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, (i) erklären Sie, dass Sie unsere Datenschutzrichtlinien auf der Mangopay-Website unter folgender Adresse gelesen haben: <https://mangopay.com/privacy-statement>; (ii) stimmen Sie zu, unsere Datenschutzerklärung regelmäßig zu konsultieren, da Sie wissen, dass sie entsprechend den Änderungen unserer Verarbeitungsaktivitäten oder der geltenden Vorschriften angepasst werden kann, wobei die letzte auf der Handelswebsite von Mangopay veröffentlichte Version vorrangig ist; (iii) verpflichten Sie sich, falls Sie als rechtlicher Vertreter einer juristischen Person oder Vereinigung handeln und uns personenbezogene Daten in Bezug auf Dritte zur Verfügung stellen, unsere Datenschutzerklärung (<https://mangopay.com/privacy-statement>) an solche Dritte zu übermitteln.

Abschnitt 9. Allgemeine Bestimmungen

9.1. Geheimhaltungspflicht

Wir unterliegen strengen Geheimhaltungspflichten. Die Geheimhaltungspflicht kann jedoch aufgrund einer gesetzlichen, regulatorischen oder aufsichtsrechtlichen Bestimmung, insbesondere auf Antrag der Aufsichtsbehörden, aufgehoben werden.

Sie stimmen zu, dass die Geheimhaltungspflicht zugunsten von Dienstleistern aufgehoben wird, an die wir Betriebsfunktionen als Unterauftragnehmer vergeben. Dienstleister, an die wir Daten weitergeben, die unter die Geheimhaltungspflicht fallen, stellen uns Dienstleistungen im Zusammenhang mit Betrugsprävention, Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie mit dem Hosting und der Sicherheit unserer technischen Infrastruktur zur Verfügung. Bei den betreffenden Daten handelt es sich um Ihre Identitätsdaten sowie Daten im Zusammenhang mit Transaktionen, die mittels der Nutzung von Mangopay-Diensten durchgeführt werden. Wir können auch bestimmte technische Daten in Bezug auf das von Ihnen verwendete Gerät (Computer, Telefon, etc.), Ihre E-IDs, Ihre IP-Adresse und Informationen über Ihre Interaktion mit der Plattform unseres Partners für Betrugspräventionszwecke weitergeben. Unsere Dienstleister befinden sich in der Regel innerhalb der Europäischen Union, insbesondere in Luxemburg, Polen, Frankreich, Irland und Deutschland. Einige dieser Unternehmen befinden sich auch außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“), unter anderem in den Vereinigten Staaten, England und Kanada. Um die ordnungsgemäße Erbringung von Mangopay-Diensten zu gewährleisten, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten an Unternehmen innerhalb der Gruppe, der Mangopay angehört, weitergegeben werden, wenn diese Unternehmen bei der Bereitstellung von Mangopay-Diensten mitwirken. Schließlich stimmen Sie zu, dass die Geheimhaltungspflicht im Rahmen legitimer Anfragen von Behörden aufgehoben wird, die befugt sind, von uns die Weitergabe bestimmter Informationen zu verlangen.

Sie haben auch das Recht, uns von der Geheimhaltungspflicht zu befreien, indem Sie uns ausdrücklich mitteilen, welche Dritten zum Erhalt Ihrer vertraulichen Informationen berechtigt sind und welche Kategorien von Daten von dieser Befreiung betroffen sind.

9.2. Geistiges Eigentum

Wir behalten uns alle geistigen Eigentumstitel und -rechte vor, die mit den Mangopay-Diensten verbunden sind, die wir Ihnen zur Verfügung stellen. Keines dieser Rechte wird Ihnen im Rahmen dieses Vertrages übertragen.

Sie verpflichten sich, die von Mangopay gehaltenen Titel und Rechte einschließlich der Marke "Mangopay" und des Logos nicht zu verletzen. Sie verpflichten sich auch, keinen Hinweis auf die Marke „Mangopay“ oder ein anderes geistiges Eigentum oder Eigentumsrecht, der auf einem von Mangopay gelieferten oder zur Verfügung gestellten Artikel zu sehen ist, zu entfernen oder zu ändern.

9.3. Höhere Gewalt

Wir können nicht haftbar gemacht werden oder in Bezug auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als säumig betrachtet werden, wenn eine Nichterfüllung von Mangopay-Diensten auf eine Ursache zurückzuführen ist, die mit einem Ereignis höherer Gewalt im Sinne des anwendbaren Rechts im Zusammenhang steht.

9.4. Unabhängigkeit der vertraglichen Bestimmungen

Sollte eine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für nichtig erklärt werden, so gilt sie als ungeschrieben und dies berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gegenstandslos geworden sein oder gemäß einem Gesetz, einer Vorschrift oder nach einer rechtskräftigen Entscheidung eines zuständigen Gerichts für gegenstandslos erklärt werden, bleiben die übrigen Bestimmungen weiterhin verbindlich und anwendbar.

9.5. Nichtübertragbarkeit

Sie dürfen Ihre Rechte und Pflichten aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht an Dritte übertragen oder abtreten.

9.6. Beweisvereinbarung

Sie erkennen an, dass alle Informationen, die sich auf Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste beziehen und in unserem IT-System auf unveränderbare, zuverlässige und sichere Weise gespeichert werden, bis zum Beweis des Gegenteils als authentisch gelten.

9.7. Verzichtsausschluss

Die Tatsache, dass Sie oder wir eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht in Anspruch nehmen, stellt keinen Verzicht auf ein Recht dar und verhindert nicht die Ausübung dieses Rechts oder eines anderen Rechts zu einem späteren Zeitpunkt.

9.8. Beschwerden und Mediation

Wir fordern Sie in Bezug auf jegliche Anfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Mangopay-Diensten auf, sich zunächst an den Kundendienst der Plattform zu wenden. Für Beschwerden im Zusammenhang mit den Mangopay-Diensten oder Ihrem Mangopay-Konto können Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse an unsere Beschwerdeabteilung wenden: complaint@mangopay.com.

Sie werden so schnell wie möglich, spätestens jedoch fünfzehn (15) Werktage nach Eingang der Beschwerde bei Mangopay eine Antwort erhalten. Aus Gründen, die sich unserer Kontrolle entziehen, kann es jedoch möglich sein, dass Mangopay nicht in der Lage ist, innerhalb dieser Frist von fünfzehn (15) Tagen zu antworten.

In einem solchen Fall werden wir Ihnen eine Antwort geben, in der die Gründe für diesen zusätzlichen Zeitaufwand und das Datum angegeben sind, an dem die endgültige Antwort gesendet wird. In jedem Fall erhalten Sie spätestens fünfunddreißig (35) Werktage nach Erhalt der Beschwerde eine endgültige Antwort.

Wir informieren Sie, dass die *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) dafür zuständig ist, Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf außergerichtlichem Wege beizulegen. Weitere Informationen über die CSSF und die Bedingungen eines solchen Rückgriffs finden Sie auf der CSSF-Website (<https://www.cssf.lu/en/customer-complaints/>). Wir weisen Sie darauf hin, dass die CSSF nicht beauftragt werden kann, wenn der Antrag eindeutig unbegründet oder missbräuchlich ist, wenn die Streitigkeit zuvor bereits geprüft wurde oder gerade von einem anderen Ombudsmann oder einem Gericht geprüft wird, wenn der Antrag an den

Ombudsmann mehr als ein Jahr nach der schriftlichen Beschwerde, die Sie an uns gerichtet haben, eingereicht wird oder wenn die Streitigkeit nicht in den Zuständigkeitsbereich des Ombudsmann fällt. Wenn Sie Verbraucher sind, können Sie Ihre Anfechtung auch auf der Plattform für Online-Streitbelegungen der Europäischen Kommission unter <https://webgate.ec.europa.eu/odr/> einreichen. Die Nutzung der Mediation ist ein alternativer Mechanismus, der keine Voraussetzung für die Einleitung rechtlicher Schritte darstellt.

9.9. Sprache

Außer im Falle von Regeln der öffentlichen Ordnung (die nur im strengen Umfang ihres Zwecks gelten) werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur in englischer Sprache abgeschlossen und Sie erklären sich damit einverstanden, dass wir mit Ihnen in englischer Sprache kommunizieren. Jede Übersetzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dient lediglich als Orientierungshilfe und ist nicht dazu bestimmt, die Bedingungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern.

9.10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem luxemburgischen Recht, es sei denn, es sollen Gesetze der öffentlichen Ordnung (z.B. lokales Verbraucherrecht) auf das für uns verbindliche Verhältnis Anwendung finden.

Im Falle eines Rechtsstreits zwischen uns akzeptieren Sie die ausschließliche Zuständigkeit der luxemburgischen Gerichte. Wenn Sie jedoch Verbraucher sind, können Sie gemäß der Verordnung Nr. 1215/2012 vom 12. Dezember 2012 entweder das Gericht Ihres Wohnsitzes oder das Gericht am Sitz von Mangopay mit der Sache befassen.

Besondere Geschäftsbedingungen für Mangopay-Dienste im Falle einer Wiederverwendung von Geldern, die auf einem Mangopay-Konto verbucht werden

Bitte beachten Sie, dass dieses Dokument in mehrere Sprachen übersetzt wurde, um es unseren Lesern leichter zu machen. Im Falle von Unstimmigkeiten ist die englische Fassung maßgeblich

Diese Besonderen Geschäftsbedingungen gelten, wenn Sie über die Option verfügen, (i) die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder zur Überweisung von Geldern auf das Mangopay-Konto eines anderen Nutzers der Plattform zu verwenden und (ii) auf Ihrem Mangopay-Konto Überweisungen zu erhalten, die vom Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers veranlasst werden. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Partner angegeben hat, dass Ihnen diese Option zur Verfügung steht.

Wenn der Zahler ebenfalls ein Nutzer der Plattform mit einem Mangopay-Konto ist, hat er die Möglichkeit, Sie unter Verwendung der auf von seinem eigenen Mangopay-Konto verfügbaren Gelder zu bezahlen. Diese Transaktion wird gemäß diesen Besonderen Geschäftsbedingungen als **„Überweisung“** bezeichnet.

1. Geldüberweisungen von Ihrem Mangopay-Konto auf ein anderes Mangopay-Konto

Sie können die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder verwenden, um eine Zahlung auf das Mangopay-Konto eines anderen Nutzers der Plattform zu tätigen. In diesem Fall müssen Sie sich gemäß dem angegebenen Authentifizierungsverfahren an der Schnittstelle der Plattform anmelden. Bevor Sie Ihre Zahlung veranlassen, müssen Sie sicherstellen, dass das verfügbare Guthaben auf Ihrem Mangopay-Konto ausreicht, um den Betrag der Überweisung zu decken.

Um die Zahlung auf das Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers vorzunehmen, müssen Sie den Betrag, den Begünstigten und alle anderen vom Partner angeforderten Informationen angeben. Ihre Zahlungsanweisung ist unwiderruflich, sobald Sie Ihre Zahlung auf der Plattformschnittstelle bestätigt haben, und gilt als sofortig, wenn keine gegenteiligen Angaben gemacht wurden. Wir führen Ihre Anweisung so schnell wie möglich aus und verbuchen die Gelder auf dem Mangopay-Konto des Benutzers, der der Begünstigte der Überweisung ist. Wir können die Durchführung der Transaktion ablehnen, wenn die Anweisung unvollständig oder fehlerhaft ist. Wir können eine Überweisung von Ihrem Mangopay-Konto auf ein anderes Mangopay-Konto sperren, wenn wir vermuten, dass Ihr Mangopay-Konto auf betrügerische oder rechtswidrige Weise genutzt wird, die Sicherheit Ihres Mangopay-Kontos verletzt wird oder aus Gründen des AML/CFT, einschließlich Maßnahmen zum Einfrieren von Vermögenswerten, Sanktionen oder Beschränkungen, die von einer Verwaltungsbehörde oder im Zusammenhang mit dem Kontext der Überweisung gegen Sie verhängt werden.

Anfechtung von Überweisungen, die von Ihrem Mangopay-Konto veranlasst wurden – Wenn Sie eine Zahlung auf das Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers, die Sie nicht autorisiert haben oder die fehlerhaft durchgeführt wurde, anfechten möchten, bitten wir Sie, sich so schnell wie möglich

mit dem Kundendienst des Partners in Verbindung zu setzen oder den Kundendienst von Mangopay zu kontaktieren.

Wenn Sie die Mangopay-Dienste für nicht professionelle Zwecke nutzen, verfügen Sie über eine Frist von dreizehn (13) Monaten nach der Belastung Ihres Mangopay-Kontos, um den Überweisungsvorgang anzufechten. Wenn Sie die Mangopay-Dienste im beruflichen Rahmen nutzen, beträgt Ihre Anfechtungsfrist ab der Belastung Ihres Mangopay-Kontos acht (8) Wochen. Wenn wir feststellen, dass die nicht autorisierte Zahlung auf einen Betrug zurückzuführen ist, überweisen wir Ihnen den Transaktionsbetrag zurück. Alle Verluste im Zusammenhang mit nicht autorisierten Zahlungen bleiben jedoch in Ihrer Verantwortung, wenn sie aus betrügerischen Aktivitäten resultieren, die von Ihnen durchgeführt werden, oder im Falle einer Fahrlässigkeit Ihrerseits in Bezug auf die Sicherheit und den Zugriff auf Ihr Mangopay-Konto.

2. Erhalt einer Überweisung auf Ihr Mangopay-Konto

Sie können auf Ihrem Mangopay-Konto Gelder von anderen Plattformnutzern erhalten, die über eine Überweisung ein Mangopay-Konto unterhalten. Die per Überweisung erhaltenen Gelder werden auf Ihrem Mangopay-Konto erfasst.

3. Erstattung einer erhaltenen Überweisung

Wenn Sie eine Überweisung im Zusammenhang mit einer Transaktion zurückerstatten möchten, können Sie die vollständige oder teilweise Stornierung einer auf Ihrem Konto erhaltenen Überweisung gemäß diesem Artikel verlangen. Die Stornierung einer Überweisung ist nur dann möglich, wenn die Gelder, die dem zu erstattenden Betrag entsprechen, auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbar sind.